

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897**

407 (2.9.1897) Mittagblatt

# Karlsruher Zeitung.

Wittagblatt.

Donnerstag, 2. September.

Wittagblatt.

№ 407.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 75 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.  
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1897.

## Die Lage im Orient.

(Telegramme.)

\* **London**, 1. Sept. Der „Standard“ meldet aus Konstantinopel: Gerichtsweise verurteilt, Murad Bey müsse entflohen oder aber bestraft worden sein, da er seit dem 26. August nicht mehr gesehen worden ist.

\* **Athen**, 1. Sept. In ihrer Antwort an die Mächte erklärt sich die griechische Regierung bereit, für den Dienst der Kriegsschadigungs-Anleihe die Einnahmen aus der Stempelsteuer, deren jährlicher Ertrag über 11 Millionen betrage, als Garantie zur Verfügung zu stellen. Die Regierung schlägt ferner vor, daß die Vertreter der Kontrahenten auf jeden Stempelbogen besondere Stempel anbringen.

\* **Konstantinopel**, 1. Sept. Der gestrige Jahrestag der Thronbesteigung des Sultans ist ohne Zwischenfall verlaufen. Man ist allgemein der Ansicht, daß kein Grund zur Beunruhigung vorliegt und daß weitere armenische Anschläge nicht zu befürchten sind. Der afghanische Wirdeenträger, Sed Pascha, welcher einige Wochen als Gast des Sultans hier gewohnt hat, ist mit seinem Gefolge, darunter ein türkischer Ulema, wieder abgereist. Wie verlautet, übersendet der Sultan dem Emir ein Handschreiben und kostbare Geschenke.

\* **Konstantinopel**, 2. Sept. Nach einer Zeitungsmeldung begnadigte der Sultan vorgestern alle wegen politischer Verbrechen Verurtheilten.

\* **Canea**, 1. Sept. Anlässlich des Jahrestages der Thronbesteigung des Sultans nahmen Dschevad Pascha und die Admirale eine Parade über die türkischen Truppen ab. Hierauf gab Dschevad Pascha ein Diner, an welchem die Admirale, sowie die europäischen Offiziere und die Konstantinopelner, die Stadt ist besetzt und wird Abends festlich beleuchtet. Der britische Admiral war nicht zugegen.

## Die Unruhen an der indisch-afghanischen Grenze.

(Telegramme.)

\* **Simla**, 1. Sept. Der Posten Gazarbund in Belutschistan, welcher durch eingeborene Truppen besetzt war, wurde in der Nacht des 29. August angegriffen. Die Mannschaften der Besatzung, sowie andere Personen wurden getötet. Der politische Agent verfolgt die Streitmacht, welche den Posten überfallen hat, mit Kavallerie.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 2. September.

\* (Brodpreise.) Nach den von der Bäckerzunft veröffentlichten Preisen ist ein Aufschlag um 1—2 Pf. bei sämtlichen Brodorten zu verzeichnen. Zudem ist das Gewicht des halben Pfennig-Brodes um 10 gr leichter geworden, indem es von 250 auf 240 gr reduziert wurde.

\* **Baden**, 1. Sept. Wie durch ein Anschreiben der Staatsanwaltschaft bekannt geworden ist, sind in der Nacht vom 22. zum 23. August in einem hiesigen Hotel einem Fremden Wertgegenstände und Staatspapiere im Gesamtwert von rund 30 000 Mark gestohlen worden. Der größte Theil der gestohlenen Gegenstände ist nun heute Früh aufgefunden worden. Der städtische Tagelöhner Alois Dietrich entdeckte heute Morgen gegen 5 Uhr auf der Kaiserallee, in unmittelbarer Nähe des Burggartens, ein geschlossenes Stuhl, in dem die abhanden gekommenen Pretiosen sich vorfanden. Der Dieb hatte sich der Sachen, die er nicht veräußern konnte, ohne sich der Gefahr seiner Verhaftung auszuweisen, entledigt und nur die Uhr, sowie den Geldbetrag von seinem Raube zurückbehalten. Dem glücklichen Finder fällt von der ausgesetzten Belohnung in der Höhe von 10 000 Mark die Hälfte zu — eine Summe, wie sie der arme Tagelöhner in seinem Leben nicht gesehen hat.

\* **Baden**, 1. Sept. Die mit ihrem Gemahl gegenwärtig hier weilende Frau Gräfin Tassilo Festetics wurde gestern Nachmittag in der Sophienstraße von einem Radfahrer, der übermäßig rasch fuhr und kein Warnungssignal gab, umgefahren. Die Gräfin kam auf die Knie zu fallen und zog sich einige glücklicher Weise nicht erhebliche Verletzungen zu.

## \*\* Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag, 5. Sept. Landwirtschaftliche Besprechungen in Liggeringen und Königsauffhausen.  
Sonntag, 12. Sept. Generalversammlung des Landwirtschaftlichen Konsumvereins in Markdorf.

St.L.A. Am 1. September 1897 waren im Großherzogthum verzeichnet:

An Maul- und Klauenseuche:  
Amtsbezirk Mersbrunn: Gemeinden Engelswies, Heinstetten, Neumünster, Reitschhofen, Ruppoldingen, Schwemlingen und Stetten a. L. M.; Ueberlingen: Pomberg und Jitendorf; Durlach: Röhlingen und Schillingen; Forstheim: Kieselbronn; Mannheim: Sandhofen und Wallstadt; Sinsheim: Helmstadt; Mosbach: Binau und Hochhausen; Wertheim: Brombach (Wagenbäckerhof).  
An Schweinepeste:  
Rastatt: Mittersdorf.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* **Würzburg**, 1. Sept. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin unternahmen heute Nachmittag eine Rundfahrt durch die Stadt. — Seine Majestät der König von Sachsen ist heute Abend 6 Uhr 25 Min. hier eingetroffen und am Bahnhof von Seiner königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten empfangen worden.

\* **Würzburg**, 2. Sept. Gestern Abend fand im Schlosse eine Paradedafel statt, bei der Seine Majestät der Kaiser und Seine königliche Hoheit der Prinz-Regent Trinksprüche ausbrachten. Um 9 Uhr wurde auf dem Plage vor dem Schlosse, der durch Magnesiumfackeln beleuchtet war, ein Zapfenstreich ausgeführt. Der Kapellmeister dirigierte mit einem elektrisch leuchtenden Taktstock. Die Stadt war großartig illuminiert, die Ufer des Mains hell erleuchtet. Es wurden Festauszüge und Gesangsvorträge veranstaltet, sowie Feuerwerke abgebrannt.

\* **Berlin**, 1. Sept. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ reproduziert nachstehende Berliner Meldung der „Münchener Allg. Ztg.“, welche die „Nordd. Allg. Ztg.“ selbst als verlässlich bezeichnet: Frhr. v. Marschall begab sich am 28. August nach seinem Gute Neuershausen in Baden zurück. Er hatte mehrfach in Berlin mit dem Botschafter v. Bülow verkehrt. Er erbat und erhielt zur völligen Wiederherstellung zwei Monate Nachurlaub. Zweifellos ist, daß Herr v. Bülow noch im Laufe des Oktober definitiv zum Staatssekretär ernannt wird und Herr v. Marschall einen Auslandsposten erhält.

\* **Wien**, 1. Sept. In der heute Vormittag abgehaltenen Konferenz der Vertrauensmänner der Partei der Rechten theilte der Vorsitzende, v. Jaworski, mit, er sei vom Ministerpräsident ernächtigt, die Erklärung abzugeben, daß die Regierung entschlossen sei, fortan ihre Stütze in der Majorität zu suchen. Infolge dieser Erklärung wurde nach längerer Debatte folgender Antrag einstimmig angenommen: Die Vertreter der Majoritätsparteien nehmen mit Befriedigung zur Kenntnis, daß sich die Regierung entschlossen hat, ihre Stütze in der Majorität zu suchen, und erklären sich bereit, unter Festhaltung an den in dem Adreßentwurf der Majorität dargelegten Grundsätzen und unter Betonung eines solidarischen Vorgehens aller Majoritätsparteien ein Subkomité zu wählen, welches mit der Regierung die weiteren Verhandlungen zu führen hat. In dieses Subkomité wurden vom Czechischen Klub Dr. Herold und Dr. Stranek, vom Polenklub v. Jaworski und Jedzejowicz, und von den übrigen Klubs die Obmänner entsandt. Um 3 Uhr Nachmittag fand eine Konferenz des Subkomités mit dem Ministerpräsidenten statt. Morgen Vormittag treten die Vertrauensmänner wiederum zu einer Sitzung zusammen.

\* **Wien**, 2. Sept. Die Konferenz der Mitglieder des Klubs der Rechten mit Graf Badeni nahm, wie das „Fremdenbl.“ erfährt, mehrere Stunden in Anspruch und hatte ein beiderseits befriedigendes Ergebnis.

\* **Paris**, 1. Sept. Bei seiner gestrigen Ankunft in Dinkelsbühl richtete Präsident Faure folgendes Telegramm an den Kaiser Nikolaus nach seinem Hoflager bei Warschau: „In dem Augenblick, wo ich den Boden Frankreichs betrete, gilt mein erster Gedanke Eurer Majestät, Ihrer Majestät der Kaiserin und dem gesammten russischen Volke. Der glänzende und herzliche Empfang, welcher dem Präsidenten der Republik bereitet wurde, ruft in ganz Frankreich ein Gefühl der Bewegung und Freude hervor und wird in unseren Herzen eine unauflöschliche Erinnerung zurücklassen. Ich bitte Ew. Majestät, auf's neue den Ausdruck meines Dankes und der Wünsche entgegenzunehmen, welche ich für Ihr Wohlergehen und dasjenige der Kaiserin und der ganzen kaiserlichen Familie, sowie für die Größe und Wohlfahrt Rußlands hege. Felix Faure.“ Seine Majestät Kaiser Nikolaus sandte darauf noch gestern Abend aus dem Lazenty-Palais bei Warschau folgende telegraphische Antwort an Faure nach Paris: „Die Kaiserin und ich sind Ihnen sehr dankbar für die freundlichen Worte, welche Sie uns soeben zugehen ließen. Mit Vergnügen werde ich die Erinnerung an den Besuch bewahren, welchen der Präsident der Republik Rußland abgestattet hat, dessen Herz wiederum einmal im Einklang mit demjenigen Frankreichs geschlagen hat. Nikolaus.“

\* **Paris**, 1. Sept. Der heutige Ministerrath beschloß, zahlreiche von den bürgerlichen und militärischen Gerichten Verurtheilte anlässlich der Reise Faure's nach Rußland zu begnadigen. Nach der Sitzung des Ministerrathes reiste Präsident Faure nach Havre ab.

\* **Paris**, 1. Sept. Auf der Polizeipräfektur wird die gestrige Explosion vor der Madeleinekirche nicht für einen anarchistischen Anschlag, sondern für die That eines mit der

Bombenmonomanie behafteten Individuums gehalten, welches auch der Urheber der früheren Explosionen im Bois de Boulogne, auf dem Place de la Concorde und auf dem Boulevard Magenta gewesen ist. Im Zusammenhang mit der Explosion sind zwei Personen verhaftet, aber alsbald wieder freigelassen worden.

\* **Havre**, 2. Sept. Präsident Faure ist gestern Nachmittag kurz nach 5 Uhr hier eingetroffen und sehr herzlich empfangen worden.

\* **Warschau**, 1. Sept. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sind gestern Nachmittag 5 1/2 Uhr hier eingetroffen. Zum Empfang derselben waren auf der sieben Werst langen Einzugsstraße vom Bahnhofe nach dem Belvedere-Palaste an verschiedenen Stellen Ehrenpforten errichtet. Von den unterwegs gelegenen Kirchen trat die Geistlichkeit in vollem Ornat unter Vorantragung der Kirchenschnen heraus. Bauern, Arbeiter, Handwerker, Handlungsgehilfen und Kaufleute, jede Gruppe mit Musikcorps, bildeten Spalier. Auch die etwa 16 000 Köpfe zählende Schuljugend hatte Aufstellung genommen.

\* **Warschau**, 2. Sept. Zu dem vorgestrigen Empfang des Kaiserpaars war auf dem Bahnhof eine Deputation der Stadtverwaltung erschienen, die Salz und Brod überreichte. Auf eine Ansprache des Stadtpräsidenten äußerte Seine Majestät der Kaiser seine Freude darüber, daß er mit der Kaiserin längere Zeit in Warschau verweilen könne. Am Abend wurde von mehreren Vereinen eine Serenade veranstaltet, für die die Majestäten herzlich dankten. Gestern Vormittag besuchte das Kaiserpaar mehrere Kirchen und wohnte sodann einer Parade bei. Darauf fand im Lazenty-Palais eine Frühstückstafel statt, zu der auch die Chefs der Truppen geladen waren.

\* **Buenos-Ayres**, 31. Aug. Der Senat der Provinz Buenos-Ayres hat in erster Lesung das auf die Regelung der äußeren Schuld der Provinz bezügliche Gesetz angenommen.

## Berschiedenes.

† **Lauban**, 2. Sept. (Telegr.) Sämtliche Brunnen wurden wegen der infolge der jüngsten Hochwasser herborgezufenen Typhusgefahr polizeilich geschlossen.

† **Marburg**, 1. Sept. (Telegr.) Seit gestern Mittag wüthet in dem Ort Jesberg, Kreis Fricklar, ein Großener, durch welches bisher 12 Häuser zerstört wurden. Durch den herrschenden Wassermangel sind auch die Schule und die Apotheke außerst gefährdet.

† **Koblentz**, 1. Sept. (Telegr.) Während des gestrigen Feuerwerks gerieth durch herabfallende Feuerwerkskörper der prachtvolle Kaiserpavillon in Brand. Er wurde zum größten Theile zerstört, doch gelang es der Koblenzer Feuerwehr, das Feuer zu löschen.

† **Brüssel**, 30. Aug. Gestern ist in Brüssel ein internationaler Kongress für das Baugewerbe und die Untersuchung öffentlicher Arbeiten zusammengetreten, der bis zum 1. September dauern soll. Man scheint dem Kongress auch amtlicherseits Aufmerksamkeit entgegenzubringen, da verschiedentlich von den unteren Verwaltungsbehörden auf ihn aufmerksam gemacht ist. Auf dem Kongress sollen in der ersten Sektion 1. Rechte und Pflichten des Arbeitgebers, des Entwurfsverfassers und des Unternehmers sowie die Rechtsprechung und die Praxis, sie festzusetzen, 2. Pflichten der Verwaltung und des Unternehmers betreffs der Unterlagen für die Zuschlagserteilung, 3. Vergütung der Arbeiten im Wege des Wettbewerbs, 4. Zulassung der ausländischen Unternehmer zu den Zuschlagserteilungen, besprochen und in der anderen die Prüfung der drei folgenden Fragen vom Gesichtspunkte des Unternehmerstandpunktes aus vorgenommen werden: 1. Organisation der Arbeiter- (Handwerker-) Versicherung, 2. Versicherung gegen gewerbliche Unfälle, 3. Versicherung gegen Arbeitslosigkeit, 4. Altersversicherung, 5. Errichtung der Schiedsgerichte und 6. Mindestlohn.

† **Wien**, 1. Sept. (Telegr.) Hofoperndirektor Jahn ist heute hier eingetroffen, um seine Demission zu überreichen. Demnach wird Kapellmeister Mahler zum Direktor ernannt werden.

† **Wien**, 1. Sept. (Telegr.) Wie das „Fremdenblatt“ meldet, ist der Tourist Franz Schlüter aus Dresden vom Gipfel des Hohestaube abgestürzt. Schlüter wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus geschafft. Die Führer erlitten leichtere Verletzungen.

† **Wien**, 2. Sept. (Telegr.) Dem „Berl. Tagebl.“ wird von hier gemeldet, in Bichtro bei Salzburg stürzte gestern ein bayrischer Postbeamter aus einer Höhe von 200 Meter ab und wurde schwer verletzt zu Thal gebracht.

† **Paris**, 1. Sept. (Telegr.) Der Abgeordnete Camille Richard, welcher in letzter Zeit Steuereinnahmer in Marseille war, soll sich nicht wegen der Panama-Affaire erschossen haben, sondern wegen jüngst verübter Veruntreuungen.

† **Paris**, 2. Sept. (Telegr.) Einem Abendblatt zufolge befinden sich die Panama-Papiere Baron Cottus gegenwärtig im Besitze der russischen Regierung. Cottus soll nämlich seine Papiere dem Fürsten Lobanow, mit dem er sehr befreundet gewesen, anvertraut haben. Nach dem Tode des Fürsten wurden die Papiere von der russischen Regierung beschlagnahmt und alle Bemühungen Cottus, sie wieder zu erhalten, blieben erfolglos.

† **Toulon**, 2. Sept. (Telegr.) Der Maire Pastoureaux wurde gestern Abend beim Verlassen des Munizipalrathes von einem Korjen durch einen Messerstich tödtlich verwundet.

† **Buenos-Ayres**, 1. Sept. (Telegr.) Die Saaten werden durch Regen günstig beeinflusst. Der „Diario“ schätzt die erwartende Getreideernte auf 20 Millionen Hektoliter, wovon 12 Millionen zur Ausfuhr geeignet sein dürften.

Aufruf.

Nach Mitteilung des Hilfskomite's für die Hagelbeschädigten im Amtsbezirk Eppingen...

Wir bitten daher die Einwohnerschaft der hiesigen Stadt auch unsererseits dringend, durch Geldgaben zur Verringerung der Noth beizutragen...

Table with columns for location (e.g., Baden, Bayern, Preußen), type of bond (e.g., Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien), and value.

rath; Schneckler, Oberbürgermeister; Schuffele, Stadtrath; Schupp, Oberamtmann; Siegrist, Bürgermeister; Walz, Stadtrath; Williard, Stadtrath und Bau Rath.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte in Hamburg vom 1. September 1897, 8 Uhr Morgens.

Ein barometrisches Minimum, von Westen kommend, ist über dem Stageral erschienen und veranlaßt an der norddeutschen Küste starke südwestliche Winde...

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register. Geburten. 26. Aug. Peter, S. Josef Stefan, Steinbauer...

Frankfurter Kurse vom 1. September 1897.

Large table of financial data including stock prices (e.g., Eisenbahn-Aktien, Unverzinsliche Loose), exchange rates, and interest rates.

Advertisement for G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe, featuring 'Turn- und Tanzlust' and 'Begleitung von Turnübungen'.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Namensänderung. G. 714. Karlsruhe. Oberlandesgerichtsrath Max Heinsheimer Witwe...

Handelsregister-Einträge. G. 717. Nr. 34877. Forzheim. Zum Gesellschaftsregister Bd. II wurde eingetragen: 1. Zu D. 3. 1085. Firma Weeber...

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, 2. Sept. Abth. A. 2. Ab.-Vorst. (Kleine Preise). Die goldene Eva, Lustspiel in 5 Akten von F. v. Schönhan...

Handelsregister-Einträge. G. 674. Nr. 6391. Gernsbach. Zu D. 3. 7 des diesseitigen Gesellschaftsregisters, die Aktiengesellschaft 'Murgthal-Eisenbahn-Gesellschaft'...

Bekanntmachung. Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause...